

Samstag, 10. Mai 2025 (halbtägige Fahrt)

Der Rüstungsstandort Stadtallendorf

(Katharina Kraatz, Prof. Dr. Ulrich Ritzerfeld,
Dr. Lutz Vogel)

Binnen kürzester Zeit errichteten die Nationalsozialisten ab 1938 die Sprengstoffwerke Allendorf, den zu dieser Zeit größten Rüstungsstandort Europas. Bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs wurde dort Munition für die Wehrmacht hergestellt, wofür rund 20.000 Zwangsarbeiter eingesetzt wurden, die in Siedlungen und Barackenlagern untergebracht waren und unter entsetzlichen Bedingungen leben und arbeiten mussten. Im Rahmen der Exkursion wird zunächst die Gedenkstätte Lager Münchmühle besucht, anschließend folgt eine Fahrt durch die ehemaligen Produktionsstätten, zum Abschluss steht eine Führung im Dokumentations- und Informationszentrum Stadtallendorf auf dem Programm. Abfahrt: 13:30 Uhr Parkplatz Großsportfeld, Georg-Gaßmann-Stadion; Fahrt mit eigenen PKWs; Rückkehr nach Marburg: ca. 17:30 Uhr

Sonntag, 6. Juli 2025

Die Keltenwelt am Glauberg

(Dr. Carsten Lind, Dr. Karl Murk)

Die stark befestigte Höhsiedlung auf dem Glauberg am Südostrand der Wetterau zählt zu den bekanntesten keltischen Fürstensitzen der Älteren Eisenzeit. Nach dem hochinteressanten Vortrag, den der Leiter des dortigen Forschungszentrums im vergangenen Herbst beim Geschichtsverein über den aktuellen Stand der Erforschung des Glaubergs gehalten hat, sollen die Anlage und die entdeckten Funde nun im Rahmen einer Exkursion vor Ort in Augenschein genommen werden. Im Rahmen von Führungen erkunden wir zunächst die Dauerausstellung und den Grabhügel. Nach der Mittagspause folgt eine Begehung des Bergplateaus, wobei auch die nachkeltische Geschichte des Glaubergs erläutert wird.

Abfahrt: 9 Uhr Parkplatz Großsportfeld, Georg-Gaßmann-Stadion; Rückkehr nach Marburg: ca. 17:30 Uhr
Beschränkte Teilnehmerzahl: 20 Personen
Inklusivpreis: Mitglieder 45,- €, Nichtmitglieder 50,- €

Liebe Mitglieder,
wegen stark gestiegener Preise für die Busanmietung und die Eintritte mussten wir die Gebühren für die Teilnahme an unseren Exkursionen leider erhöhen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Aus unseren Veröffentlichungen

Marburg. Strukturen und Lebenswelten vom Mittelalter bis zur Neuzeit

hrsg. von Karl Murk/Ulrich Hussong/Ulrich Ritzerfeld,
Marburg 2022 (Marburger Beiträge zur hessischen Geschichte 24), 584 S., Abbildungen, Vereinsmitglieder: € 26,-,
Nichtmitglieder: € 39,-

Neugotik in Marburg und Hessen

hrsg. von Jutta Schuchard/Ulrich Klein, Marburg 2017
(Marburger Beiträge zur hessischen Geschichte 23),
320 S., Abbildungen, Vereinsmitglieder: € 16,-, Nichtmitglieder: € 24,-

Vom Herrschaftssitz zum Erinnerungsort – Das Marburger Landgrafenschloss im Wandel der Zeiten

hrsg. von Karl Murk, Marburg 2013 (Marburger Beiträge zur hessischen Geschichte 22), 271 S., 127 Abbildungen,
Vereinsmitglieder: 19,95 €, Nichtmitglieder: € 29,95

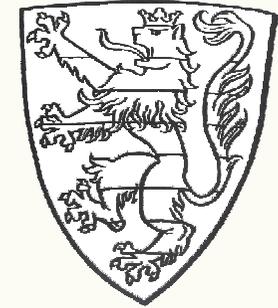
Eine Stadt und ihr Fluß. Marburg an der Lahn

hrsg. von Ulrich Hussong/Karl Murk, Marburg 2011
(Marburger Beiträge zur hessischen Geschichte 21), 271 S.,
124 meist farbige Abbildungen, Vereinsmitglieder: € 16,-,
Nichtmitglieder: € 24,-

Keramik und Landesgeschichte

hrsg. von Thomas Schindler/Paul Jürgen Wittstock, Marburg 2008 (Marburger Beiträge zur hessischen Geschichte 20), 223 S., Abbildungen, Vereinsmitglieder: € 18,-, Nichtmitglieder: € 27,-

**VEREIN FÜR HESSISCHE GESCHICHTE
UND LANDESKUNDE
ZWEIGVEREIN MARBURG
(MARBURGER GESCHICHTSVEREIN e. V.)**



Geschäftsstelle:
Friedrichsplatz 15
35037 Marburg

Dr. Karl Murk, Vorsitzender
(06421/9250-170)

Dr. Katrin Marx-Jaskulski, Schatzmeisterin
(06421/9250-169)

Bankverbindung:
Volksbank Mittelhessen e. G.
IBAN: DE22 5139 0000 0016 4114 00
BIC: VBMHDE5F

www.vhghessen.de/marburg
E-Mail: geschichtsverein-marburg@gmx.de

SOMMERPROGRAMM 2025

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Mittwoch, 26. März 2025, 17:00 Uhr,
im Landgrafensaal des Staatsarchivs Marburg, Friedrichsplatz 15
Alle Mitglieder sind hierzu eingeladen.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstands
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Aussprache zu den Berichten
5. Beschluss über die Entlastung des Vorstands
6. Wahl der Kassenprüfer
7. Beratung von Anträgen
8. Verschiedenes
gez. Der Vorstand

!LESENSWERT!

Donnerstag, 5. Juni 2025, 18:00 Uhr
(Staatsarchiv Marburg, Landgrafensaal)
Buchpräsentation und Diskussion mit Dr. Elisabeth Burk:
**Fürstliches Sammeln. Die Kunstsammlungen
Landgraf Carls von Hessen-Kassel im europäischen
Vergleich**

Die als Kuratorin am LWL-Museum für Kunst und Kultur in Münster tätige Kunsthistorikerin Elisabeth Burk beleuchtet in ihrer kürzlich in der Reihe „Quellen und Forschungen zur hessischen Geschichte“ erschienenen Studie die umfassenden Sammlungsaktivitäten des Landgrafen Carl von Hessen-Kassel (1654-1730) und vergleicht sie mit anderen fürstlichen Sammlungen der Zeit um 1700. Die Unterbringung und Präsentation der Objekte in den eigens zu diesem Zweck errichteten Gebäuden (Kunsthaus, Modellhaus) wird ebenso behandelt wie die Erwerbsstrategien, die Sammlungsverwaltung und die Bedeutung der Kunstschätze für Lehre und Wissensvermittlung. Indem die Studie das Profil des Landgrafen als Kunstsammler und Förderer der Wissenschaft schärft und seine Sammeltätigkeit in einen europäischen Kontext einbettet, leistet sie einen wertvollen Beitrag zur frühneuzeitlichen Kunst- und Kulturgeschichte der Landgrafschaft Hessen-Kassel.

Donnerstag, 26. Juni, 18:00 Uhr
(Kunstmuseum, Biegenstr. 11)

Buchpräsentation und Diskussion mit Dr. Katharina Schaal:

**Verborgene Schätze im Landgrafenschloss. 150
Jahre Altertümer-Sammlung des Marburger
Geschichtsvereins**

Anlässlich des 150jährigen Bestehens seiner Altertümer-Sammlung präsentiert der Marburger Geschichtsverein ein reich bebildertes Buch, in dem 48 kulturhistorisch bedeutsame Objekte aus der Vereinssammlung in Kurzbeiträgen vorgestellt werden. Die demnächst als Band 25 in der vom Geschichtsverein herausgegebenen Schriftenreihe »Marburger Beiträge zur hessischen Geschichte« erscheinende Veröffentlichung basiert auf der im vergangenen Jahr freigeschalteten Online-Ausstellung »Verborgene Schätze des Geschichtsvereins im Marburger Landgrafenschloss.« Im Rahmen eines Podiumsgesprächs erörtern Museumsdirektor Dr. Christoph Otterbeck und die Herausgeberin Inhalt und Genese des Buchprojekts sowie Geschichte und Zukunftsperspektiven der Sammlung.



Bonifatius lässt die heidnische Donar-Eiche fallen. Wigand Gerstenberg, Chronik von Frankenberg (1457-1522), UB Kassel 4° Ms. Hass. 115, fol. 37v

DENKMALSPAZIERGANG

Donnerstag, 12. Juni 2025
**Denkmalspaziergang 2025:
Das Kugelhausensemble**
(Dr. Katharina Mohnike)

Rund um die Kugelkirche am Nordwestrand der Marburger Altstadt besteht ein Gebäudeensemble, das durch bauliche Besonderheiten gekennzeichnet ist. Diese sollen im Rahmen des Spaziergangs vorgestellt werden. Dabei ist auch die Besichtigung eines Kellergebäudes vorgesehen.
Treffpunkt: 17:00 Uhr, Kugelkirche
Dauer: ca. 1 Stunde

EXKURSIONEN:

Telefonische Anmeldung: 06421/9250-170, 06421/9250-176
Anmeldung per E-Mail: karl.murk@hla.hessen.de

Samstag, 26. April 2025
**Auf den Spuren der frühmittelalterlichen
Missionierung in Althessen: Bonifatius in
Büraburg, Geismar und Fritzlar**
(Dr. Katharina Mohnike, Prof. Dr. Reinhard Neebe,
Prof. Dr. Ulrich Ritterfeld)

Mit Büraburg, Geismar und Fritzlar sind drei Orte in Nordhessen Ziel der Exkursion, die eng mit dem Missionswerk des Bonifatius verknüpft sind. In Büraburg mit der Brigidakirche aus dem 6./7. Jahrhundert konnte Bonifatius an bereits bestehende Strukturen anknüpfen, und im Schutze des dortigen fränkisch-merowingischen Kastells fällt er 723 die Donareiche bei Geismar. 742 errichtete er mit päpstlicher Genehmigung in Büraburg auch den ersten (heute vergessenen) Bischofssitz in Althessen. In der Folge entwickelte sich dann allerdings Fritzlar zum mainzischen Zentrum der Region, und hier fand 919 auch die Königserhebung von Heinrich I. durch Franken und Sachsen statt. In Fritzlar stehen Dom, Krypta und das völlig neu gestaltete Dommuseum auf dem Besichtigungsprogramm.

Abfahrt: 8.30 Uhr Parkplatz Großsportfeld, Georg-Gaßmann-Stadion
Rückkehr nach Marburg ca. 18:00 Uhr
Beschränkte Teilnehmerzahl: 20 Personen
Inklusivpreis: Mitglieder 45,- €, Nichtmitglieder 50,- €